

Department Wirtschaftsinformatik
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik

Sommersemester 2018

Prof. Dr. Natalia Kliewer

03.05.2018

Workshop Wissenschaftliches Arbeiten

We are hiring!

- Zwei Stellenausschreibungen:

- Stellenausschreibung Stud. Hilfskraft / TutorIn (41 MoStd.)

http://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pwo/kliewer/aktuelles/20180226_SHK_Stellenausschreibung.html

- Stellenausschreibung Stud. Hilfskraft (41 MoStd.)

http://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pwo/kliewer/aktuelles/20180212_SHK_Stellenausschreibung.html

Agenda

- Formale Anforderungen und Formatvorlagen
- Abkürzungen, Tabellen und Abbildungen
- Aufbau und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit
- *Dos und Don'ts*
- Erstellung eines Exposé
- Literaturrecherche
- Referenzen und Literaturverzeichnis

Formale Anforderungen und Formatvorlagen

Allgemeine Hinweise

- Bearbeitungszeit ab heute bis zum 13.07.2017

Prüfungsleistung (**Präsentation 30%, schriftliche Ausarbeitung 70%**)

- 30% Endpräsentation (inkl. Diskussion): 20 Minuten (1 Person); 30 Minuten (2 Personen)
 - Abgabe der Präsentationsfolien am Tag der Präsentation als PDF an clemens.wickboldt@fu-berlin.de
- 70 % Dokumentation: 20-30 Seiten (Hinweise auf Lehrstuhlseiten beachten!)
 - Abgabe als PDF per E-Mail an clemens.wickboldt@fu-berlin.de (fristgerecht)
 - Abgabe als Ausdruck mit unterschriebener Eidesstattlicher Erklärung im Sekretariat

- **Beidseitiger** Druck
- Kapitel beginnen jeweils auf einer neuen rechten Seite (ungerade Seitenzahl)
- **Blocksatz** im Textteil -> automatische Silbentrennung aktivieren oder manuell trennen
- Seitennummerierung:
 - Vor dem Textteil (d. h. vor der Einleitung): **kleine, römische Ziffern** [Nummerierung erst ab dem Inhaltsverzeichnis, Achtung: Titelblatt u. ä. Seiten davor zählen gedanklich mit]
 - Ab dem Textteil bis zum Ende: **arabische Ziffern**
- Verhältnis der **Seitenränder**:
 - Oberer Rand : unterer Rand = 1 : 2
 - Innerer Rand : äußerer Rand = 1 : 2
 - Etwa 0,5 – 1 cm Bindungskorrektur einplanen

Abkürzungen, Tabellen und Abbildungen

Verwendung von Abkürzungen

- Abkürzungen aus dem Duden müssen nicht erläutert werden
- Andere Abkürzungen bei der ersten Verwendung definieren
 - Z. B. *Train Timetabling Problem (TTP)*
- Bei mehr als fünf Abkürzungen bitte ein Abkürzungsverzeichnis anlegen

Abkürzungen, Tabellen und Abbildungen

Verwendung von Abbildungen & Tabellen

- Nummerierung gemäß Kapitelnummer und fortlaufender Abbildungsnummerierung
- Aussagekräftigen Titel wählen
- Mindestens einmal im Text darauf verweisen und erläutern
- Quelle kenntlich machen

- Titel der Arbeit
- Art der Arbeit (Seminararbeit, Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit)
- Betreuer, Lehrstuhl, FB und Universität
- Angaben zu/m Verfasser/n (vollst. Name, Matrikelnr., E-Mail und Telefon.)
- Abgabedatum (22.12.2010) oder Monat Jahr (im Dezember 2010)

Aufbau und Gliederung

Überblick

| Gliederungspunkt | Seminararbeit | Abschlussarbeit |
|--|----------------|-----------------|
| Titelblatt | ✓ | ✓ |
| Abstract | Empfohlen | ✓ |
| Inhaltsverzeichnis | ✓ | ✓ |
| Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Algorithmenverzeichnis | Sofern gegeben | Sofern gegeben |
| Textteil | ✓ | ✓ |
| Literaturverzeichnis | ✓ | ✓ |
| Anhänge | Sofern gegeben | Sofern gegeben |
| Eidesstattliche Erklärung | ✓ | ✓ |

Aufbau und Gliederung

Erklärung anhand der Formatvorlage

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|-----------------------------------|-----|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Front Matter | Titel | | | } | Nach jeder Seite eine Leerseite. | |
| | Abstract | | III | | | |
| | Inhaltsverzeichnis | | V | | | |
| | Abbildungsverzeichnis | | VII | | | |
| | Tabellenverzeichnis | | IX | | | |
| | | | | | | |
| Main Matter | 1 | Einleitung | | 1 | } | Unterabschnitte nicht einzeln. |
| | 1.1 | Problemumfeld | | 2 | | |
| | 1.2 | Zielsetzung | | 3 | | |
| | 1.3 | Aufbau der Arbeit | | 3 | | |
| | 2 | Grundlagen / Literatur / Methoden | | 5 | | |
| | 2.1 | Erster Abschnitt | | 5 | | |
| | | 2.1.1 Erster Unterabschnitt | | 6 | | |
| | | 2.1.2 Zweiter Unterabschnitt | | 6 | | |
| | 2.2 | Zweiter Abschnitt | | 8 | | |
| | 2.3 | Weitere Abschnitte | | 8 | | |
| | 3 | Ggf. Anwendung der Methoden | | | | |
| 4 | Ergebnisse | | 9 | | | |
| | 3.1 Erster Abschnitt | | 9 | | | |
| | 3.2 Zweiter Abschnitt | | 11 | | | |
| | 3.3 Weitere Abschnitte | | 14 | | | |
| | 5 Fazit und Ausblick | | 15 | | | |
| | | | | | | |
| Back Matter | Literaturverzeichnis | | 17 | | | |
| | Anhang | | | | | |

Alle erwähnten formalen Anforderungen sind in den zur Verfügung gestellten Formatvorlagen bereits berücksichtigt (ohne Gewähr!).

- Wir empfehlen die Arbeit mit LaTeX
- Formatvorlagen und weitere Hinweise zum Verfassen von Abschluss- und Seminararbeiten gibt es auf der Lehrstuhlwebsite: <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pwo/kliewer/lehre/index.html>
- Bezüglich Schriftgröße, Zeilenabstand u. ä. bitte an die Formatvorlage halten
- Im Zweifel den Betreuer fragen

Wissenschaftlicher Schreibstil

Dos and Don'ts

| Dos | Don'ts |
|---|--|
| Angemessene, sachliche Wortwahl | Umgangssprache, Ironie o. Ä. |
| Klare Formulierungen | Füllwörter, Ich-Form (englisch: „we“ ist erlaubt) |
| Korrekte Grammatik und Rechtschreibung | Rechtschreibhilfen nicht kennen! |
| Präzise Begriffe, im Zweifel erläutern | Übermäßig viele Fachbegriffe nutzen |
| Nachvollziehbarkeit, Anschaulichkeit | Zu viele Abbildungen, die nicht zum Verständnis beitragen bzw. ungenügend erläutert werden |
| Beispiele und Abbildungen selbst erstellen und im Text darauf verweisen/erläutern | copy & paste (insbesondere bei schlechter Auflösung der Abbildungen) |

Workshop

Entwurf des eigenen Exposé

- 20 Minuten Arbeit mit dem Gruppenpartner
- Anschließend Diskussion offener Fragen

Inhalt des Exposé

- Arbeitstitel
- Vorläufige Gliederung
- Vorläufige Literaturliste
- Formulierung der Problemstellung
- Geplantes Vorgehen um Problemstellung zu begegnen
- Art der erwarteten Ergebnisse



NEUE Veranstaltung im Sommersemester

Richtig Zitieren

Eine Einführung
in die Grundlagen des Zitierens

Montag, 7. Mai 2018
10:00-12:00 Uhr
Garystr. 21, Raum 315

Eine Veranstaltung für Studierende des
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

Anmeldung per E-Mail:
bibliothek@wiwiss.fu-berlin.de

Literaturrecherche

Vorgehen (1/3)

- **Ziel: Aktueller Stand in Forschung (und Technik) in einem bestimmten Bereich**
- Wie fange ich an?
 1. Verständnis für das Problemumfeld entwickeln
 2. Bereich eingrenzen
 3. Fokus der Literaturrecherche festlegen -> **Kriterien für die Selektion festlegen**
 4. Keywords definieren (bspw. mit Hilfe einer Concept Map auf Basis von Synonymen und verwandten Begriffen/Konzepten/Theorien) -> **iterativer Prozess**, da anhand von themenrelevanten Veröffentlichungen neue Keywords gefunden werden können
- Wo soll ich suchen?
 - Suchmaschinen, z. B.    
 - [Bibliothek](#)
 - bei beschränktem Zugriff über VPN bzw. eduroam versuchen!

Literaturrecherche

Vorgehen (2/3)

- Wie finde ich relevante Literatur?
 - Suchalgorithmus definieren (Suche in Titel, Abstract, Keywords empfohlen)
- Wie sichte ich die Ergebnisse?
 - Quantitative Auswertung (Wie viele Ergebnisse? Welche Keywords? etc.)
 - Qualitative Auswertung
 1. Abstract lesen
 2. Kriterien für die Selektion prüfen -> **Ein- oder Ausschluss**
 3. Gesamte Veröffentlichung lesen
 4. **Rückwärts- und Vorwärtssuche** der relevanten Literatur
 - rückwärts: Welche Referenzen gibt das Paper an? -> Paper selbst
 - vorwärts: Welche Veröffentlichungen zitieren das Paper? -> z. B. über Google Scholar

Literaturrecherche

Vorgehen (3/3)

- Wie kann ich die Güte der Ergebnisse bewerten?
 - **WIKIPEDIA IST KEINE GEEIGNETE REFERENZ!**
 - Literatur soll das Niveau einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen
 - Rankings, z. B. [VHB-JOURQUAL3](#), [WI-Orientierungsliste](#)
 - Normalerweise
 - Journal > Proceedings einer Konferenz
 - International > National
- Wie verwalte ich meine Literatur?
 - Literaturverwaltungsprogramme erleichtern die Arbeit



Literaturrecherche

Eine systematische Literaturrecherche

Sehr gute, verständliche Erläuterung einer systematischen Literaturrecherche im Bereich Wirtschaftsinformatik von Prof. Dr. Hannes Rothe:

https://www.youtube.com/watch?v=2NmDlsy_lgw

Grundlagenliteratur: Vom Brocke, J., Simons, A., Niehaves, B., Riemer, K., Plattfaut, R., & Cleven, A. (2009, June). Reconstructing the giant: On the importance of rigour in documenting the literature search process. In *ECIS* (Vol. 9, pp. 2206-2217).

Richtig Zitieren

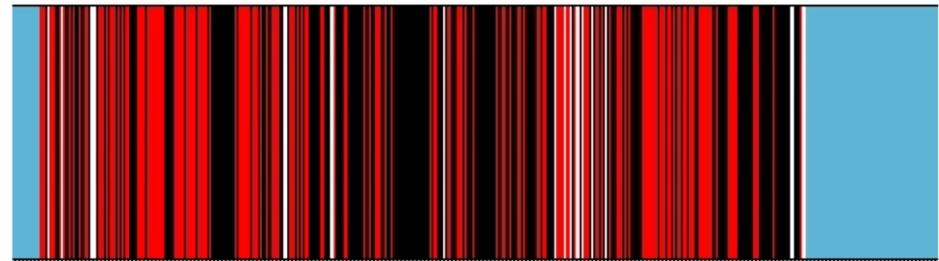
Was ist ein Plagiat?



<https://www.wiwo.de/erfolg/hochschule/studentenleben-die-paranoia-um-das-plagiat/8018>

Dissertation von Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg

1218 Plagiatsfragmente aus 135 Quellen
auf 371 von 393 Seiten (94.4%)
in 10421 plagiierten Zeilen (63.8%)



50 100 150 200 250 300 350 400 450

Stand: 03.04.2011 11:55 Uhr

- Seiten, auf denen Plagiate gefunden wurden
- Seiten mit Plagiaten aus mehreren Quellen
- Seiten, auf denen bisher keine Plagiate gefunden wurden
- Das Inhaltsverzeichnis (Seiten 1-14) und die Anhänge (ab Seite 408) wurden nicht bei der Berechnung des Prozentwertes mit einbezogen

http://de.guttenplag.wikia.com/wiki/GuttenPlag_Wiki

Richtig Zitieren

Was muss zitiert werden?

- Alle Inhalte, die nicht ausschließlich auf eigenen Überlegungen basieren
- Immer auf die Primärquelle zurückgreifen ([...] zitiert nach [...] vermeiden!)
 - Ausnahme: Primärquelle ist nicht zugänglich
- Wörtliche/Direkte Zitate weitgehend vermeiden
- Auch bei Abbildungen aus der Literatur muss auf die Quelle verwiesen werden.
 - z. B. Eigene Darstellung nach [...] / In Anlehnung an [...]
- **Nicht** zitierfähig sind Seminar- und Abschlussarbeiten sowie Vorlesungsskripte

Richtig Zitieren

Wie zitiert man?

- Oberstes Gebot: Einheitlich zitieren!
- [Hinweise und Formatvorlage](#) beachten
- Zitierstil im Zweifel mit BetreuerIn absprechen

- Beispiele nach der **Harvard-Methode**
 - Die Umlaufplanung mit festen Depotstandorten wird bei Kliewer (2005) mit Hilfe eines Time-Space Netzwerks realisiert.
 - Forbes et al. (1994) lösen das MDVSP in drei Stufen.
 - Combined are two more methods: Fare adjustment as outlined in Fiig & Isler (2004) and path categorization.
 - Kürzere Entwicklungszeiten erhöhen die Produktivität und vermindern Risiken, da Prognosen für kürzere Zeitspannen getroffen werden müssen (Stalk & Hout 1990, S. 31 f.).
 - “Differenzierung kann unter Umständen einen hohen Marktanteil ausschließen“ (Porter 1983, S. 66).

Richtig Zitieren

Das Literaturverzeichnis

**Jede zitierte Referenz muss im Literaturverzeichnis aufgelistet sein.
Es darf keine Referenz enthalten sein, die nicht zitiert wird.**

- Alphabetisch sortiert nach dem Nachname des ersten Autors
- anschließend nach Erscheinungsjahr sortieren
- Mehrere Werke gleicher Autoren und gleichen Jahres mit Kleinbuchstaben unterscheiden [z. B. Kliewer (2017a), Kliewer (2017b)]
- Mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen erstellt sich das Verzeichnis im Handumdrehen wie von selbst 😊
- Beispiel in den Hinweisen auf der Webseite

Richtig Zitieren

Das Literaturverzeichnis

**Jede zitierte Referenz muss im Literaturverzeichnis aufgelistet sein.
Es darf keine Referenz enthalten sein, die nicht zitiert wird.**

- Alphabetisch sortiert nach dem Nachname des ersten Autors
- anschließend nach Erscheinungsjahr sortieren
- Mehrere Werke gleicher Autoren und gleichen Jahres mit Kleinbuchstaben unterscheiden [z. B. Kliewer (2017a), Kliewer (2017b)]
- Mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen erstellt sich das Verzeichnis im Handumdrehen wie von selbst 😊
- Beispiel in den [Hinweisen](#) auf der Webseite

Organisatorisches

Zeitplan Forschungsseminar

| Wann | Wo | Was | |
|-------------------------|------------------------|--|---|
| 26.04.18, 10 - 14 Uhr | K005 | Einführung, Themenvorstellung, Priorisierung der Themen |  |
| 27.04.2018 | E-Mail | Abgabe Motivationsbögen mit Themenvorstellungen |  |
| 30.04.2018 | Website | Bekanntgabe der Themenverteilung |  |
| 03.05.18, 10 Uhr | R315 | Verbindliche Anmeldung in der Datenbank |  |
| 03.05.18, 10 - 14 Uhr | R315 | Workshop „Wissenschaftliches Arbeiten“ |  |
| 19. & 20. Kalenderwoche | | Besprechung der Literaturliste und Quellen (mit dem jeweiligen Betreuer) |  |
| 21. & 22. Kalenderwoche | | Besprechung der Gliederung (mit dem jeweiligen Betreuer) |  |
| 23. - 25. Kalenderwoche | | Finalisierung der Inhalte und Vorbereitung der Präsentation |  |
| 21.06., 22.06. | R315 | Abschlusspräsentationen. Anschließende Einarbeitung d. Feedbacks. |  |
| 13.07.18, 12 Uhr | E-Mail/ Sekretariat | Abgabe der Seminararbeit |  |

Kommunikation über FU-E-Mail-Adressen dringend empfohlen!